

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-093/25-D - Neuausschreibung -

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleinerer Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf bis zu 19 Monate befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75% alternativ auch in geringerer Teilzeit) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Konzeption, Aufbau und Weiterentwicklung des Landeskompetenzzentrums Pflege Digital Sachsen-Anhalt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Dazu gehören u.a. die selbstständige Planung, Organisation und Durchführung von fundierten Edukationskonzepten, z. Bsp. Train-the-Trainer-Schulungsprogrammen und Inhouse-Schulungen für Pflegeeinrichtungen im Rahmen der Weiterentwicklung der TPG-Initiative, einschließlich der Sicherstellung eines nachhaltigen Wissenstransfers. Strategische Konzeption, Planung und Durchführung zielgruppenspezifischer Veranstaltungen für Auszubildende, Lehrkräfte, Praxisanleiter, Pflegeberatende, Pflegebedürftige, und pflegende Angehörige mit Schwerpunkt auf dem Einsatz digitaler Assistenztechnologien zur Unterstützung im Pflegeprozess und bei Pflegebedürftigkeit.
- Mitarbeit in der AG Versorgungsforschung und den relevanten Arbeitsgruppen der Medizininformatik-Initiative und enge Kooperation mit Forschenden der Universitätsmedizin Halle sowie den relevanten Gremien im dt. Gesundheitswesen (Gematik (Interop Council, KIG), KKG des BfArM, KBV u.a.)
- Verfassen und Initiierung von wissenschaftlichen Publikationen
- Akquise von Drittprojekten
- Bereitschaft zu Tätigkeiten in Fort- und Weiterbildung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pflege- und Gesundheitswissenschaften (Master, Diplom) oder eines vergleichbaren Studiengangs
- Abgeschlossenes Bachelor-Studium der Pädagogik, Erziehungswissenschaft, Medizin- und Pflegepädagogik oder eines vergleichbaren Studiengangs mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung wünschenswert
- Abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachmann oder Pflegefachfrau (3 Jahre) wünschenswert
- Erfahrungen im Projektmanagement, Studienplanung und -durchführung
- Erfahrungen im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, inkl. Erstellung von Publikationen

- Erfahrung in der Mitarbeit und Leitung von wissenschaftlichen Arbeitsgruppen und Projekten
- Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Kompetenzen im Bereich "Digitalisierung in der Pflege"
- Reisebereitschaft, Kommunikationsfreude
- Kompetenzen in Teamarbeit, Organisation und Kommunikation
- Zielgerichtete Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfähigkeit
- analytisches Denken, Kreativität, Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und Loyalität
- gute Englischkenntnisse (vergleichbar mit dem A2-Sprachniveau)
- gute Deutschkenntnisse (vergleichbar mit dem C1-Sprachniveau)
- Erfahrungen mit klinischen Anwendungssystemen (PVS, KIS etc.)
- Vorteilhaft sind Kenntnisse zur Pflegeterminologie (z.B. ICF, ICNP, SNOMED)

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Patrick Jahn, Tel.: 0345 557-2220, E-Mail: patrick.jahn@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-093/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.05.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung, 06097 Halle (Saale) bzw. per E-Mail an Herrn Prof. Patrick Jahn: patrick.jahn@uk-halle.de und Frau Doreen Röthling: ag-versorgungsforschung@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.